

Zeitschrift:	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
Herausgeber:	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band:	- (1966)
Heft:	210

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

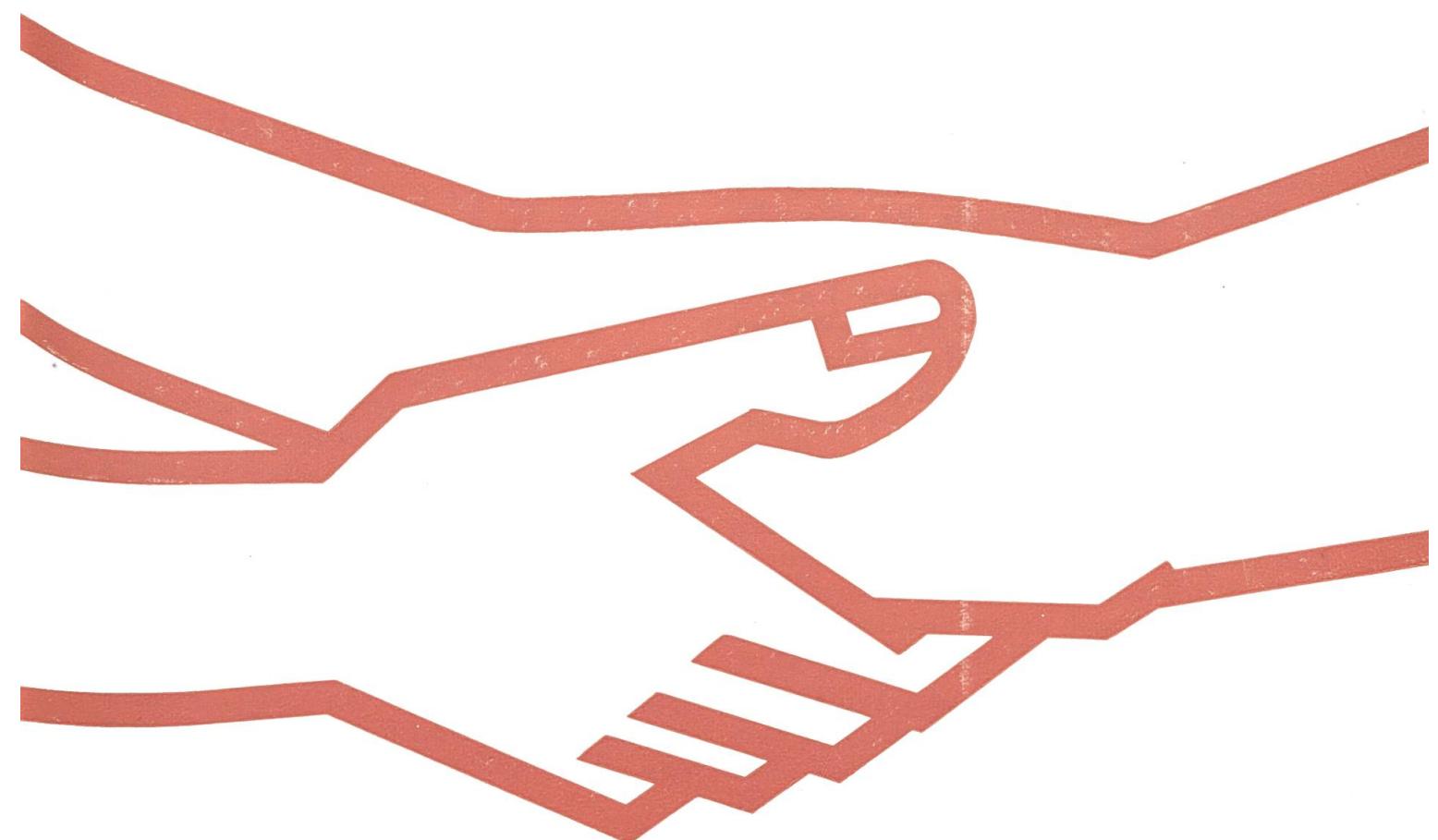
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Physiotherapeut

Le Physiothérapeute



Nr. 210 — Oktober 1966

Hydro-Therapie



Hydro-Therapie Planung Ausführung

mit 50jähriger
Facherfahrung

unsere Fabrikation und
Installation umfasst
sämtliche Apparate und
Einrichtungen der
HYDROTHERAPIE

Benz + Cie AG

NEU:

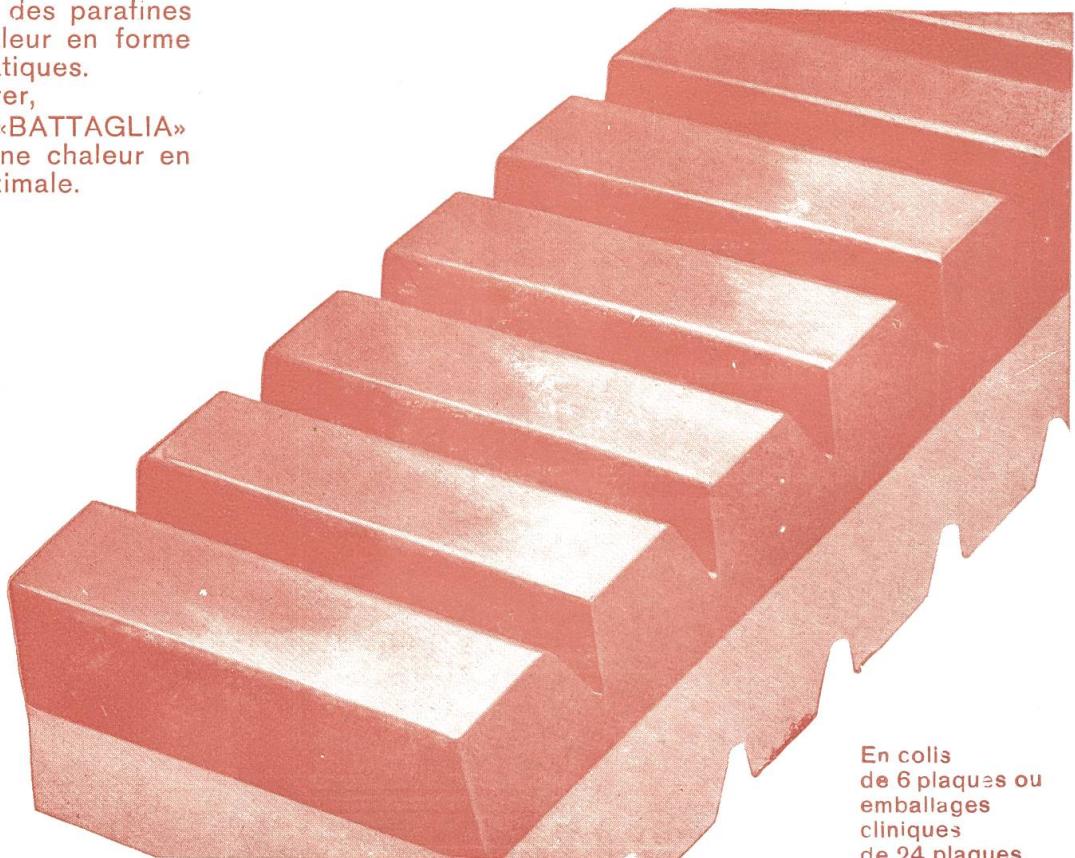
→ Kombination

Unterwasserstrahlmassage
Hydro-Elektrobad

Universitätsstrasse 69
8033 Zürich
Tel. 051 / 2617 62

PARAFANGO «BATTAGLIA»

La boue volcanique
mélangée avec des parafines
retenant la chaleur en forme
de plaques pratiques.
Facile à préparer,
PARAFANGO «BATTAGLIA»
vous garantit une chaleur en
profondeur maximale.



FANGO CO.
S. à r. l.
Rapperswil SG
(055) 2 24 57

En colis
de 6 plaques ou
emballages
cliniques
de 24 plaques

Der Physiotherapeut

Le Physiothérapeute

Nr. 210

Oktober 1966

Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich anerkannter Physiotherapeuten

Bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes

Erscheint 2-monatlich

Inhaltsverzeichnis: Die Bewegungstherapie der Coxarthrose im Wasser — Drucksachen-zentrale für die deutsche Schweiz — Auslandsreferate — Mitteilungen — Fachliteratur — Cours pour le traitement des amputés — Les bases physiologiques de la rééducation de l'amputé — Quelques observations faites à notre cabinet et des solutions trouvées à des lombo-sciatiques rebelles et sciatalgies résiduelles

Die Bewegungstherapie der Coxarthrose im Wasser

Josef Michel, Physiotherapeut, Lenzburg

Die Arthrose des Hüftgelenks, die Coxarthrose, ist heute dem Arzt und Physiotherapeuten ein bekanntes Krankheitsbild. Die ungeheure Vielfalt der Aetiologie, deren Kenntnis für Symptomatologie und Einstellung der Behandlung für beide unerlässlich ist, stellt grosse Anforderungen für die Therapie dieses Krankheitsbildes.

Durch den vermehrten Bau von Spitätern bietet sich heute vermehrt eine geradezu ideale Behandlungsmöglichkeit für die Coxarthrose an: Die Gymnastik im Bewegungsbud.

Symptomatologie

Typische Schmerzen werden nicht nur in der Hüftumgebung und der Leiste angegeben; häufig klagen die Patienten auch über Rücken- und Knieschmerzen. Daneben kennt man einen Bewegungs-, Anlaufs- und Ruheschmerz.

Das kranke Bein wird in leichter Flexion, Adduktion und Aussenrotation gehalten. Das Resultat ist eine ausgeprägte Lendenlordose und der Eindruck einer Beinverkürzung mit Wirbelsäulen-Skoliose. Im Gefolge treten hartnäckige Hüft- und Kniekontrakturen auf.

Der Muskelzustand ist unausgeglichen. Tendomyosen finden sich in allen Muskel-Sehnen-Uebergängen der Hüftumgebung. Hypoton-, allerdings mit hypertonischen Strängen durchsetzt — sind die MM glutaeus maximus, rectus femoris, und die Bauchmuskeln.

Der Gang zeigt ungleiche Schrittänge,

Arrhythmie, positiven Trendelenburg und Duchenne'sches Hinken.

Eine genaue Kontrolle des Hüftbewegungsradius zeigt zuerst eine Einschränkung der kombinierten Bewegungen.

Therapie

Neben der medikamentösen und chirurgischen Therapie erlaubt die physikalische Therapie mit ihren vielfältigen Möglichkeiten ein Eingehen auf alle Symptome.

Die Trockengymnastik hat neben eindeutigen Vorteilen auch Nachteile. So können viele wichtige Hüftbewegungen nur unter Einsatz aller Körperkräfte ausgeführt werden. Der Patient verkämpft sich und führt die Bewegung nicht richtig aus. Der Therapeut verausgabt sich bei passiven Bewegungen wegen dem Beigewicht des Patienten unnötigerweise. Rhythmisches und lockerndes Durchbewegen der Hüfte scheitert regelmässig wegen dem Mangel an Bewegungsgefühl des Patienten.

Pulling-former, Schlingentisch, kunstvoll erdachte Rollenzüge und andere assistive Mittel helfen über diese Schwierigkeiten hinweg. Das Bewegungsbud in seiner heutigen Form ist aber das ideale Milieu dieser Patienten. Der Therapeut, welcher sich bislang nur mit Trockengymnastik befasst hat, muss sich an die neuen Verhältnisse anpassen. Der folgende Abriss zeigt, wie man sich eine Einzel- und eine Gruppengymnastik aufbauen kann und hilft über die ersten Kontaktenschwierigkeiten mit